

Protokoll

über die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat am 26. August 2020

Sitzungsort

Gaststätte „Zum Fasanenhof“, Allee 18, 22941 Jersbek

Beginn der Sitzung : 16.30 Uhr

Ende der Sitzung : 18.15 Uhr

Teilnehmer/ -innen Vorstand

Thimo Scheel

Irina von Bethmann Hollweg

Bernd Gundlach

Herbert Sczech

Entschuldigt: Burkhard von Hennigs

Teilnehmer/ -innen Beirat

Julius von Bethmann Hollweg

Dietmar Liebelt

Tim Nissen

Gerd-Wilhelm Nuppenau

Helmuth Peets

Jürgen Rosenkranz

Klaus Schröder

Entschuldigt: Marco Gercken, Dr. Margita Meyer

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 17. Juni 2020

Herr Scheel begrüßt die Anwesenden und ruft das Protokoll der Sitzung von Vorstand und Beirat am 17. Juni 2020 auf.

Einwände bestehen nicht, das Protokoll ist damit genehmigt.

TOP 2 Finanzüberblicke

Herr Scheel bittet Herrn Gundlach hierzu um die aktuellen Zahlen.

Herr Gundlach berichtet, auf dem Girokonto befänden sich 3.488 Euro, auf dem Geldmarktkonto 16.002 Euro. Spenden in Höhe von 3.000 Euro seien schon enthalten, nicht jedoch der vom Kreis zu erwartende Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro.

Für das Projekt Wiederherstellung der historischen Treppenanlage seien bisher 19.185 Euro ausgegeben, insgesamt sei mit rund 19.500 Euro zu rechnen. Der hierfür in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung stehende Spendenbetrag sei damit nahezu ausgeschöpft.

Im Hinblick auf das gerade zugegangene Gutachten der Firma Hagen bietet Herr Schröder an, bis zur nächsten Sitzung eine Auswertung über die hieraus resultierenden Kosten zu erstellen. Weiter schläge er vor, die Kosten für die jährlich notwendigen Maßnahmen für Pflege und Unterhalt zu budgetieren, auch wegen der neu einzubeziehenden Bereiche, unter anderem im Eingangsbereich.

TOP 3 Aufnahmen neuer Mitglieder

Herr Gundlach berichtet, es läge ein Aufnahmeantrag vor von Frau Elfi Kretschmann aus Henstedt-Ulzburg. Gegen eine Aufnahme bestehen keine Einwände, der Vorstand stimmt der Mitgliedschaft von Frau Kretschmann einstimmig zu.

TOP 4 Rückblick auf durchgeführte baumpflegerische Maßnahmen und andere Arbeiten

Die beschlossenen baumpflegerischen Maßnahmen sind fast alle durchgeführt worden, es fehlt lediglich noch der Abschluss der Arbeiten der Firma Astrein auf dem Vorplatz und in den Alleen. Der Vorsitzende ist beauftragt, die Firma Astrein hieran zu erinnern.

Über die sich aus dem neuen Gutachten der Firma Hagen ergebenden Maßnahmen soll auf der nächsten Sitzung auf der Grundlage der von Herrn Schröder zugesagten Auswertung entschieden werden.

Herr von Bethmann Hollweg berichtet über die öffentliche Nutzung der Wiese im Parterre zwischen der neuen Treppenanlage und der Querallee und stellt fest, dass diese immer intensiver genutzt werde, bei schönem Wetter im Sommer auch gern im Schatten der großen Bäume. Der Kreis Stormarn habe seinen großzügigen Bewilligungsbescheid davon abhängig gemacht, dass der Eigentümer eine Dienstbarkeit für die nächsten 10 Jahre unterschreibt. Herr von Bethmann Hollweg erklärt, er wolle einen Teil der bisher ausgewiesenen Flächen, unter anderem auch den Gutshof, davon ausklammern und sie nur auf die zugänglichen Wege beschränken. Bei der Parkwiese sehe er auch die Gefahr des Astbruchs bei den in die Jahre gekommenen Solitären und sei nicht bereit, auf seine Kosten die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen.

Beirat und Vorstand wollen diesen Bereich nicht für die Öffentlichkeit sperren, sie sind bereit, diese Flächen in den Pachtvertrag zu übernehmen und damit die verbundenen Pflichten und Kosten zu übernehmen.

TOP 5 Diskussion über ein Pflegekonzept für Vorplatz und Parkeingangsbereich

Eingangs stellt Herr Scheel fest, dass ein Pflegekonzept für Vorplatz und Eingangsbereich noch nicht umgesetzt werden konnte. Der Arbeitseinsatz am 22. August habe gewaltigen Zuspruch erfahren, es sei viel geschafft worden, ein solcher Arbeitseinsatz sollte zweimal im Jahr stattfinden, im Frühjahr und im Herbst. Anschließend seien versuchsweise die Stormarner Werkstätten tätig gewesen und hätten das Kopfsteinpflaster gereinigt. Für einen Tageseinsatz würden 280-290 Euro plus Mehrwertsteuer berechnet. Im Ergebnis habe der Einsatz nicht 100-prozentig überzeugen können.

Auch hierüber sei zu entscheiden.

Herr Liebelt erklärt, er habe versucht, als Entscheidungshilfe den Zeitaufwand für die einzelnen Arbeitsschritte für den Heckenschnitt und für die Vorplatzpflege zu ermitteln und sei im Ergebnis auf 210 Stunden pro Jahr gekommen. Herr von Bethmann Hollweg ergänzt, wenn man diese Zahl mit einem Sicherheitsaufschlag auf 250 Stunden erhöhen würde, wären das auf das ganze Jahr bezogen 5 Stunden pro Woche.

Hinsichtlich der Pflege des Kopfsteinpflasters werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, unter anderem die Reinigung mit einem Sandstrahlgebläse und anschließender Verfüugung oder die Abdeckung mit Kieselsteinen, die dann nur alle zwei Wochen einmal bewegt werden müssten. Zu beachten seien immer auch die optischen Effekte oder die Problematik von Haarrissen, wenn Beton auf Kopfsteinpflaster trifft. Herr Schröder gibt zu bedenken, gegebenenfalls auch eine Restpflastervegetation zu akzeptieren.

Herr Scheel berichtet, er habe einen ehemaligen Mitarbeiter aus der Forstwirtschaft Duvenstedt, der auf der 450 Euro Basis für ihn tätig sei. Da er diesen Mitarbeiter nicht ein ganzes Jahr benötige, bestünde eventuell die Möglichkeit, diesen Mitarbeiter im Umfang eines halben Jahres für den Förderverein tätig werden zu lassen. Seine Eignung stehe außer Zweifel, darüber hinaus habe er auch Maschinenkenntnisse. Die Sitzungsteilnehmer bitten Herrn Scheel einvernehmlich, diesen Mitarbeiter im Hinblick auf einen Einsatz auch für den Förderverein anzuschreiben. Die Bezahlung liefe insgesamt über Herrn Scheel, der Einsatz für den Förderverein könne über eine Spendenbescheinigung entgolten werden.

Abschließend stimmen die Sitzungsteilnehmer darin überein, die endgültige Umsetzung des Pflegekonzeptes noch einmal in einer kleinen Arbeitsgruppe zu beraten, als Teilnehmer vorgeschlagen werden die Herren Scheel, Liebelt, Nissen und Schröder.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Scheel informiert darüber, dass Herr Gercken seine Mitgliedschaft im Beirat des Fördervereins aus privaten Gründen niedergelegt habe. Über die Nachfolge müsse in der nächsten Mitgliederversammlung entschieden werden.

Das für den 11. Oktober 2020 vorgesehene Apfelfest müsse aufgrund der Corona-Situation endgültig abgesagt werden.

Im letzten Jahr habe der Förderverein im Herbst im Anschluss an eine Sitzung von Vorstand und Beirat ergänzend zur im März stattfindenden Mitgliederversammlung für seine Mitglieder eine Informationsveranstaltung angeboten. Der Förderverein habe diese auch in diesem Jahr wieder anbieten wollen, jedoch müsse aufgrund der weiterhin angespannten Corona-Situation in diesem Jahr darauf verzichtet werden.

Als Ersatz hierfür, um seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu einem Informationsaustausch zu bieten, sind Vorstand und Beirat übereingekommen, an dem ursprünglich für das Apfelfest vorgesehenen Termin, **am Sonntag, dem 11. Oktober 2020 um 13.30 Uhr, zwei Parkrundgänge** mit den Herren Nuppenau und Schröder anzubieten.

Herr Scheel berichtet von einem Anruf der Stiftung Volksbank Raiffeisenbank e.G., in dem die Bereitschaft signalisiert worden sei, für den Förderverein etwas Gutes tun zu wollen. Einvernehmlich sei angeregt worden, hierfür die Kostenübernahme für die Beschaffung der Edelstahlbänke anzubieten.

Der Beschluss zur Beschaffung weiterer Parkbänke folgt der Anregung von Parkbesuchern, für ältere Personen zusätzliche Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Hierzu legt Herr Schröder den Sitzungs-teilnehmern eine Übersicht mit verschiedenen Modellvarianten vor. Nach kurzer Diskussion entscheiden sich die Teilnehmer für das Modell Hockerbank aus Edelstahl und pulverbeschichtet in schwarz, passend zur Farbe der Eingangstore. Herr Schröder bekundet, er werde das konkrete Angebot hierfür ermitteln.

Frau von Bethmann Hollweg bezieht sich auf den Flyer für die Baumspenden, der zwar ausliege, aber nur wenig wahr- und mitgenommen werde. Sie fragt, was man besser machen könne, ob man eventuell mit einem Anschreiben an 50-60 Firmen eine Aktion starten solle. Herr Schröder bemerkt, dies müsse dinglich und rechtlich gesichert sein, auch könnte es Probleme mit der Unteren Naturschutzbehörde geben. Angeregt wird ein Direct Mailing im näheren Umkreis oder ein Beilegen in Informationsmappen in Krankenhäusern für Neugeborene. Hierauf sollten auch die Teilnehmer der Parkrundgänge am 11. Oktober schon einmal hingewiesen werden.

Als Termin für die nächste Sitzung von Vorstand und Beirat wird Mittwoch, der 28. Oktober 2020, 17.00 Uhr im „Fasanenhof“ vereinbart.

Thimo Scheel
Vorsitzender

Jürgen Rosenkranz
Protokoll